

Stadtkino Filmverleih
präsentiert

Ein Film von LJUBO STEFANOV & TAMARA KOTEVSKA

Honeyland

Land des Honigs

»Eine wundervolle Geschichte.«

The New York Times

»Hypnotisch und faszinierend.«

Indiewire

• P R E S S E M A P P E •

Nominierung Oscars 2020:
»Bester Dokumentarfilm« &
»Bester Ausländischer Film«

K I N O S T A R T
1 3 . M Ä R Z 2 0 2 0

HONEYLAND – LAND DES HONIGS EIN DOCUMENTARFILM VON LJUBO STEFANOV & TAMARA KOTEVSKA
KAMERA FEJMI DAUT SAMIR LJUMA SCHNITT ATANAS GEORGIEV SOUND DESIGN RANA EID MUSIK FOLTIN PRODUZENT ATANAS GEORGIEV PRODUZIERT VON PHARMACHEM - SKOPJE APOLO MEDIA TRICE FILMS
MIT UNTERSTÜTZUNG VON SWISS AGENCY FOR DEVELOPMENT AND COOPERATION SDC NATURE CONSERVATION PROGRAMME IN MACEDONIA - NCP PROJECT OF THE SWISS AGENCY FOR COOPERATION AND DEVELOPMENT SDC
MACEDONIAN FILM AGENCY SFFILM DOCUMENTARY FILM FUND ERMÖGLICHT DURCH SFFILM INVEST A PROGRAM OF SFFILM AND CINEREACH SALES REPRESENTATION SUBMARINE DECKERT DISTRIBUTION
© 2019 www.honeyland.mk

ΑΠΟΛΟ
MEDIA



ΦΑΡΜΑΧΕΜ
PHARMACHEM



Neue Visionen*

Stadtkino Filmverleih



INHALT

CREDITS & AUSZEICHNUNGEN	. 2 .
LOGLINE & KURZSYNOPSIS	. 3 .
SYNOPSIS	. 5 .
REGIESTATEMENT	. 7 .
KURZBIOGRAFIE REGIE	. 8 .
FACTS ZU NORDMAZEDONIEN	. 9 .
INFO & LINKS	. 10 .
KONTAKTDATEN	. 11 .

CREDITS

Originaltitel	HONEYLAND
Deutscher Titel	HONEYLAND
Format	DCP
Länge	90 Min.
Fassung	OmdU
Farbformat	Farbe
Regie	Tamara Kotevska, Ljubomir Stefanov
Drehbuch	Fejmi Daut
Darsteller	Hatidze Muratova, Nazife Muratova, Mustafa Sam, Ljutvie Sam, Hussein Sam
Kamera	Fejmi Daut, Samir Ljuma
Schnitt	Atanas Georgiev
Musik	Foltin
Ton	Rana Eid
Produktion	Trice Films, Apolo Media
Verleih	Stadtkino Filmverleih

AUSZEICHNUNGEN

OSCARS 2020:

Nominiert als Best Documentary & Best Foreign Language Film

Sundance Film Festival 2019: Cinematography Award / Grand Jury Prize / World Cinema Documentary Special Jury Award

International Documentary Association Awards, 2019, L. A. : Best Cinematography

Sarasota Film Festival 2019: Special Jury Prize

Montclair Film Festival (MFF) 2019: Bruce Sinofsky Prize for Documentary Feature

Millennium Docs Against Gravity 2019: Bydgoszcz ART.DOC Award, Grand Prix Bank Millennium Award, The Mayor of Gdynia Award

DocsBarcelona, ES 2019: DocsBarcelona TV3 Award

DocAviv Film Festival 2019: Best International Film

Berkshire International Film Festival (BIFF) 2019: Jury Award



HONEYLAND

LOGLINE

Wenn eine Nomadenfamilie ins "Honeyland" einzieht und alle Grundregeln bricht, muss die letzte Wildbienenkönigin Europas ihre Bienen retten und das notwendige Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur wiederherstellen.

KURZ - SYNOPSIS

Eine abgelegene Bergregion Nordmazedoniens. Hier lebt Hatidze Muratova mit ihrer kranken Mutter. In einem Dorf ohne Straßen, Strom und fließendes Wasser, ist sie die letzte in einer langen Reihe von Wildbienenzüchter_innen, die ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf ihres nachhaltig produzierten Honigs in kleinen Chargen bestreitet.

Die friedliche Koexistenz von Hatidze und ihren Wildbienen wird durch die Ankunft einer Wanderfamilie mit ihren brüllenden Motoren, sieben Kindern sowie einer Viehherde ins Wanken gebracht. Hatidze begegnet der Veränderung im ersten Moment optimistisch, doch es dauert nicht lange, bis sich ein Konflikt entfacht, der die grundlegende Spannung zwischen Mensch und Natur, Harmonie und Zwietracht, Ausbeutung und Nachhaltigkeit offenbart.



HONEYLAND

KURZ - SYNOPSIS

Das Debüt-Feature der Dokumentaristen Ljubomir Stefanov und Tamara Kotevska erzählt in epischen Widescreen-Aufnahmen sowie sensibler Kameraarbeit und Dramaturgie ein intimes Porträt über Menschlichkeit und unmenschliche Gier und über das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur. Gleichzeitig ist es ein berührendes Zeugnis von der Widerstandsfähigkeit einer außergewöhnlichen Frau, die in unserer modernen Gesellschaft an ihren Werten und Traditionen im Einklang mit ihrer Umwelt festhält und eine beinahe vergessene Lebensweise beschützt.



HONEYLAND

SYNOPSIS

In einer isolierten Bergregion, tief im Balkan, lebt Hatidze Muratova mit ihrer kranken Mutter in einem Dorf ohne Straßen, Strom und fließendes Wasser. Sie ist die Letzte in einer langen Reihe von nordmazedonischen Wildbienenzüchter_innen, die einen nachhaltig produzierten Honig in kleinen Chargen zum Verkauf in der nächstgelegenen Stadt - nur vier Stunden zu Fuß entfernt - anbietet.

Brüllende Motoren, das lebendige Toben von sieben Kindern und eine Viehherde setzen der harmonischen Ruhe ein jähes Ende, als eine Wanderfamilie auf der Suche nach Weidefläche im Dorf Einzug hält. Hatidze begegnet ihr mit offenem Herzen und bietet ihre Zuneigung, ihren Branntwein und auch ihr wertvolles Wissen an.

Es dauert jedoch nicht lange, bis der Patriarch die Chance auf Profit in Form des flüssigen Goldes wittert und trotz aller Ratschläge seinen eigenen Honig produziert - ohne Rücksicht auf Hatidze und die Natur.

HONEYLAND

SYNOPSIS

Es folgt ein Bruch in der natürlichen Ordnung, der einen Konflikt mit Hatidze provoziert und der die grundlegende Spannung zwischen Mensch und Natur, Harmonie und Zwietracht, Ausbeutung und Nachhaltigkeit reflektiert. Einerseits wird durch die Ankunft der Familie Hatidzes Isolation und Einsamkeit durchbrochen, andererseits ist nun ihre Existenz bedroht.

HONEYLAND, der Debütfilm der Dokumentarfilmer Ljubo Stefanov und Tamara Kotevska, wurde über drei Jahre in einer intimen Zusammenarbeit zwischen den Filmschaffenden und den realen Protagonist_innen gedreht. Visuell und inhaltlich anspruchsvoll, überrascht HONEYLAND vor allem mit einer unerwartet dramatischen Erzählung und sensiblem Sinn für Humor. Es ist eine harte und zugleich zarte Zeichnung des empfindlichen Gleichgewichts zwischen Mensch und Natur, ein ausgedehnter, intensiver Blick auf eine schnell verschwindende Lebensweise und nicht zuletzt das einfühlsame Porträt einer faszinierenden Frau.

HONEYLAND

REGIE - STATEMENT

Die Geschichte von HONEYLAND begann lange bevor Menschen in der Region lebten, aber unsere Erzählung beginnt mit den letzten beiden verbliebenen Bewohnerinnen: Hatidze und ihre Mutter Nazife. So wie die Arbeitsbienen ihr ganzes Leben lang die Bienenkönigin pflegen, die den Stock nie verlässt, so hat Hatidze ihr eigenes Leben der Pflege ihrer beinahe blinden und gelähmten Mutter gewidmet, die ihre baufällige Hütte nicht verlassen kann.

Der Film spielt in einer unwirklich wirkenden Gegend Nordmazedoniens, ungebunden an eine bestimmte Zeit und scheinbar auch Geografie, unerreichbar durch normale Straßen, und doch nur 20 Kilometer von der nächsten modernen Stadt entfernt. Die Familien hier sprechen eine alte türkische Sprache, sodass der Film eher von visueller Erzählung als von Dialogen lebt, die Charaktere werden durch ihre Körpersprache, ihre Beziehungen und Emotionen verstanden. Diese visuelle und nonverbale Kommunikation bringt die Zuschauer_innen näher an die Protagonist_innen heran und - was noch wichtiger ist - näher an die Natur. Sie vermittelt das Gefühl, dass wir Menschen nur eine Spezies unter vielen sind, die gleichermaßen von den Umständen um uns herum betroffen ist.

Das Nagoya-Protokoll - ein Übereinkommen der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt (CBD) - trat Ende 1993 in Kraft und legte globale Richtlinien für den Zugang zu natürlichen Ressourcen fest. Ziel war die Förderung einer fairen und gerechten Aufteilung der Vorteile für die Anbieter - also Land, Pflanzen, Tiere - und Nutzer - also die Menschen - von Ressourcen. Die genetische Vielfalt, oder Biodiversität, ermöglicht es der Bevölkerung, sich an die sich verändernde Umwelt und ein sich wandelndes Klima anzupassen und trägt so zur Erhaltung und Nachhaltigkeit der Ressourcen bei.

Die »Honigkrise« in diesem Film steht symptomatisch für die Dringlichkeit, mit Blick auf natürliches Gleichgewicht, biologische Vielfalt und Nachhaltigkeit diese Vorgaben umzusetzen und veranschaulicht die Konsequenzen, wenn dies nicht geschieht.

Die Geschichte von Hatidze dient als Mikrokosmos für eine umfassendere Vorstellung davon, wie eng Natur und Menschheit miteinander verflochten sind und wie viel wir verlieren können, wenn wir diese grundlegende Verbindung ignorieren.



KURZ - BIOGRAFIE REGIE

LJUBOMIR STEFANOV

Geboren 1975 in Skopje, Nordmazedonien.

Ljubomir Stefanov hat über 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Kommunikationskonzepten und Dokumentarfilmen mit Bezug zu Umweltfragen und menschlicher Entwicklung. Er setzte zu diesen Themen bereits mehrere Auftragsarbeiten für UN, Euronatur, Swisscontact etc. um.

Bisherige Filme sind unter anderem DIE LAUTEN NACHBARN und LAKE OF APPLES.

TAMARA KOTEVSKA

Geboren am 9. August 1993 in Prilep, Nordmazedonien.

Mit ihrem Abschlussdokumentarfilm STUDENTEN gewann **Tamara Kotevska** den Preis für den besten Balkanfilm beim internationalen Dokumentarfilmfestival in Tirana.

Ihre erste Umweltdokumentation LAKE OF APPLES, unterstützt vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), wurde beim Internationalen Naturfestival Namur gezeigt. Der Film wurde mit dem Prix de l'environnement (2017) ausgezeichnet und erhielt lobende Erwähnung beim Internationalen Filmfestival Innsbruck (2017) sowie den Perseus-Preis beim T-Festival in Brünn (2017).

HONEYLAND

FACTS ZU NORD- MAZEDONIEN

Ländername: Republik Nordmazedonien

Regierungsform: Parlamentarische Demokratie

Staatsoberhaupt: Präsident Stevo Pendarovski
(Sozialdemokratische Liga Mazedoniens SDSM), seit
12.05.2019

Regierungschef: Ministerpräsident Zoran Zaev (SDSM),
seit 01.06.2017

Human Development Index: Rang 82

Hauptstadt: Skopje

Gesamtfläche: 25 713 qkm

Bevölkerungszahl: 2 114 550

Nordmazedonien und die EU:

Die Republik Nordmazedonien hat ihren Beitrittsantrag am 22. März 2004 eingereicht. Am 9. November 2005 hat die Kommission eine befürwortende Stellungnahme dazu abgegeben. Im Dezember 2005 hat der Europäische Rat dem Land den Status eines Bewerberlandes gewährt.

Die Europäische Kommission hat erstmals im Oktober 2009 empfohlen, Beitrittsverhandlungen mit der Republik Nordmazedonien aufzunehmen. In den Jahren 2015 und 2016 wurde die Empfehlung von der weiteren Umsetzung der Vereinbarung von Pržino und erheblichen Fortschritten bei der Durchführung der dringenden Reformprioritäten abhängig gemacht. Der Rat nahm im Juni 2018 Schlussfolgerungen an, in denen er übereinkam, positiv auf die von der Republik Nordmazedonien erzielten Fortschritte zu reagieren, und den Weg für eine Eröffnung der Beitrittsverhandlungen im Juni 2019 vorgab, je nach Stand der Fortschritte in einigen Schlüsselbereichen, wie z. B. Justizreform, Reform der Nachrichten- und Sicherheitsdienste sowie Reform der öffentlichen Verwaltung.

Quellen: Europäischer Rat:

<https://www.consilium.europa.eu/de/policies/enlargement/republic-north-macedonia/>

Auswärtiges Amt: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussepolitik/laender/nordmazedonien-node/nordmazedonien/207594>

HONEYLAND

INFOS UND LINKS

KINOSTART ÖSTERREICHWEIT

13. März 2019

FOTOS

<http://stadtkinowien.at/film/1186/bilder/download/>

FILMWEBSEITE VERLEIH

<http://stadtkinowien.at/film/1186/>

OFFIZIELLE WEBSEITE

<https://honeyland.earth/>

PRESSEBETREUUNG

<https://tm-relations.com/>

Alle Fotos: © Stadtkino Filmverleih

KONTAKT

PRESSE

TMrelations

Wallensteinstraße 57
1200 Wien

Tomáš Mikeska
+43 650 676 15 84
tom@tm-relations.com
www.tm-relations.com

KOOPERATION ZIELGRUPPEN

TMrelations

Tomáš Mikeska
+43 650 676 15 84
tom@tm-relations.com

VERLEIH

Stadtkino Filmverleih & Kinobetriebsgesellschaft m.b.H.

Siebensterngasse 2
1070 Wien

Georg Horvath
Tel: +43 1 361 81 81-72
georg.horvath@stadtkinowien.at
www.stadtkinowien.at